

## A44 Neubau - Ein kurzer Überblick

Seit 30 Jahren in Planung mit dem Trick, die Genehmigung in Abschnitten zu erteilen.

Da, wo es den geringsten Widerstand gab, gab es trotz Klagen das erste Baurecht und die ersten Teileröffnungen. 1 Milliarde sind verbaut, eine weitere Milliarde könnte theoretisch noch gestoppt werden.

Die Klagen des BUND im Werra-Meißner Kreis konnten den Weiterbau nicht verhindern, aber um einige Jahre hinausschieben und sie haben die Hürden für jeden neuen Straßenbau um einiges höher gehängt.

Da, wo der Widerstand am größten war und ist, wird erst jetzt das Genehmigungsverfahren eröffnet : das letzte Teilstück in Kaufungen, der VKE11.

Diese fräst, von Helsa kommend, über mehrere Kilometer an der B7 entlang, den Hangwaldrand weg, frisst sich dann durch den Stiftswald mit zum Teil alten Baumbestand, buddelt sich durch die Felder oberhalb Kaufungen, direkt vorbei am besten Trinkwasserbrunnens des Ortes, überquert ein kleines Tal und die Tramlinie, versiegelt neben einem FFH-Gebiet die Lossewiesen mit Auf- und Abfahrt-Kreisverkehren, bevor es weiter auf einem Damm die Frischluftschneise Kassels abschneidet um dann mit einem Dreieck an die 8-spurige A7 angebunden zu werden.

In den letzten Jahren gab es 2x einwöchige Baubesetzungen von Robin Wood und kleinere Proteste bei Besuchen von Verkehrsminister Al-Wazir.

Ansonsten konzentrierte sich der Widerstand in Treffen des Runden Tisches A44 und deren Mitwirkung an einem sogenannten Dialogverfahrens mit dem Ministerium und Hessen Mobil. Der Runde Tisch wird vom Bürgermeister Ross geleitet und setzt sich aus VertreterInnen der Parteien, der Naturschutzverbänden, BI's und einigen Einzelpersonen zusammen. Die gemeinsame Klammer ist die Forderung „Keine A44 im Lossetal“. Die ideologisch großen Unterschiede wurden damit ausgeklammert, so dass Verlautbarungen in der Regel „einstimmig“ nach Außen gingen. Die Gemeinde engagiert seit Jahren den Gutachter Wulf Hahn, der an den Sitzungen des Runden Tisches beratend teilnimmt.

2006 wurde schon einmal ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Das Verfahren wurde mittendrin abgebrochen, weil sie von sich aus noch eine Bechsteinfledermauskolonie gefunden haben.

Damals gab es in Kaufungen 1000 Einwendung und wir hoffen auch diesmal auf möglichst viele Einwendungen. Eine Zusammenstellung möglicher Einwendungsgründe werden wir an diese Stelle veröffentlichen.

Das Ministerium hat die Planungsunterlagen inzwischen ins Netz gestellt:

<https://mobil.hessen.de/bau/gro%C3%9Fprojekte/44-kassel-herleshausen/44-planungsabschnitt/aktuell>

Zur Zeit werden die Unterlagen von dem Gutachterbüro Regioconsult gesichtet.

Für die gutachterliche und juristische Begleitung des Genehmigungsverfahrens richten wir einen Widerstandsfond A44 ein.

Weitere Informationen:

[http://werra-meissner-kreis.bund.net/themen\\_und\\_projekte/autobahn\\_a44/](http://werra-meissner-kreis.bund.net/themen_und_projekte/autobahn_a44/)

<https://www.kaufungen.eu/Rathaus-Politik/Politik/A44>

twitter: @keineA44